

Ich begrüße Sie zur Losungsandacht am 17. Februar 2025 . Mein Name ist Christian Günther, ich arbeite im Amt für Religionsunterricht der evangelischen Kirche der Pfalz.

Der heutige Losungstext steht im Psalm 20, Vers 11 :

*Von deiner Wahrheit und von deiner Rettung rede ich, HERR. Ich verhehle deine Güte und Treue nicht vor der großen Gemeinde.*

Wie ändern sich doch die Zeiten!

Vor dreißig Jahren sind mir Biberverse wie der aus unserer Losung banal und beinahe unangenehm gewesen: Banal, weil ich das Gefühl hatte, Eulen nach Athen zu tragen, und unangenehm, weil mir die Vorstellung, mit diesem banalen Gerede größere Menschenmengen zu belästigen, überhaupt nicht behagte.

Heute denke ich, dass ich damals zu faul gewesen bin. Und nicht nur ich, sondern wir alle in der Kirche. Wir sahen nicht klar genug, was kommen würde. Wir klebten zu stark an unserem üblichen Arbeitsplan. Es lief ja alles ziemlich normal, und es gab immer was zu tun.

Aber es wäre besser gewesen, wenn wir die Botschaft unseres Losungstextes ernster genommen hätten und sie so einfach, kreativ und wirkungsvoll verkündet hätten, wie ich es in der Schule mit meinen Drittklässlern gemacht habe.

Also so, dass das Heil spürbar wird und die Freude ansteckend. Dass die Güte und Treue Gottes wie ein Leuchtfeuer gestrahlt und unser Licht stärker geleuchtet hätte.

Vielleicht überschätze ich auch unsere Möglichkeiten. Vielleicht lag es an den äußeren Bedingungen, dass die klaren Linien und Maßstäbe, die wir damals zu legen glaubten, überwuchert wurden von allerlei Einflüssen, von Politik, Kultur, Aberglauben, Gier, Unsocial Media, was weiß ich, so dass unser Licht wie eine schwache Funzel vor sich hinglomm: Ein schwacher Orientierungspunkt, der nur beim Stammpublikum wirkte, während die Außenstehenden vom Licht der göttlichen Rettung nicht mehr erwärmt wurden und alles aus der Spur geriet.

Heute ist diese Entwicklung weit fortgeschritten. Die Kirchen erodieren im Rekordtempo. Gleichzeitig habe ich oft das Gefühl, dass die Menschen tief verunsichert sind (was sie früher nicht so waren), verängstigt, desorientiert. Sie fürchten, ihr Vermögen zu verlieren, ihren sozialen Status, ihre Gesundheit, obwohl es uns objektiv immer noch ziemlich gut geht.

Und jetzt finde ich es nicht mehr banal, unseren Losungstext öffentlich und mit Nachdruck zu verkünden.

Denn Gottes Wahrheit und sein Heil scheinen für mich wie Leuchtfeuer in einer Düsternis der Angst und Ignoranz. Sie geben mir Hilfe und Orientierung im Alltag, aber auch zB bei den anstehenden Wahlen und natürlich auch im Beruf.

Unser Losungstext ist nicht mehr banal, denn die meisten wissen gar nicht mehr, worin diese Wahrheit und Rettung Gottes besteht. Darum werde ich kurz darauf eingehen, obwohl meine Antworten nicht wirklich neu sind.

Zuerst die schlechte Nachricht: Die Angst der Menschen ist berechtigt: Wir werden alles verlieren, denn gegen den Tod ist nichts zu machen. Und oft kommt auch noch das eine oder andere Unglück dazu.

Und wenn man tot ist, dann verliert der ganze Plunder, den man im Leben so hart errungen hat, Geld, Gut und Ruhm, komplett seinen Wert.

Davor rettet auch Gott nicht. Weil es darauf nicht ankommt.

Sondern darauf, auf Gerechtigkeit, Wertschätzung und Liebe zu setzen. Dies sind die Güter, mit denen Gott uns bereichert - und *durch die er uns rettet*.

Aus Liebe sind wir erschaffen. Die Liebe lässt, wie meine Kollegin Verena in einem eindrücklichen Bild beschrieb - die Liebe lässt unseren Glauben durch ihre Wärme aufgehen wie einen Kuchenteig. Die Liebe lässt aus einem Haufen Menschen einen Freundeskreis werden, eine Gemeinde, die füreinander einsteht.

Schließlich: Die Liebe ist stärker als der Tod und wird im kommenden Leben das sein, was für uns in diesem Leben die Luft zum Atmen ist.

Die Liebe ist die Antwort. Sie ist das helle Licht, an dem wir uns orientieren können.

Lasst uns beten:

Wie Vogelzwitschern am Morgen ist deine Liebe, Gott!

Wie ein Brief in einsamer Stunde ist deine Liebe, Gott!

Wie frisches Wasser an einem heißen Tag ist deine Liebe, Gott!

Wie eine gut ausgegangene Operation ist deine Liebe, Gott!

Ich danke dir und preise dich laut für deine Rettungstaten, Herr!

Amen.